

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 16.07.2009	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Frauenbüro	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat II ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2009/0306 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Zertifikat audit berufundfamilie für die Stadtverwaltung Darmstadt
Ziele und Maßnahmen

Vorlage vom: 14.07.2009

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat, der Ausschuss für Gleichstellung und interkulturelle Arbeit und die Stadtverordnetenversammlung nehmen die Auszeichnung der Stadtverwaltung Darmstadt als familienfreundliche Arbeitgeberin und die Zielvereinbarung zur Kenntnis.

Anlagen: audit berufundfamilie: Zielvereinbarung 2009 - 2012
Ergänzung zur Anlage

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung

Beschluss

Am 04. März 2009 beschloss der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt die Fortführung des audit berufundfamilie durch Teilnahme an der Reauditierung 2009 (Beschluss Nr. 84, Vorlage 2008/0577).

Zertifikat

Bereits zum dritten Mal wurde die Wissenschaftsstadt Darmstadt für ihr Engagement in familienbewusster Personalpolitik ausgezeichnet und erhielt am 17. Juni 2009 in Berlin das Gütesiegel audit berufundfamilie durch Bundesministerin Ursula von der Leyen. Im Rahmen der Re-Auditierung wurde der Bestand der Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie begutachtet und weiterführende Ziele einer familienbewussten Personalpolitik definiert. Die Wissenschaftsstadt Darmstadt gehörte 2003 bundesweit zu den ersten sechzehn Zertifikatsträgern, denen das Gütesiegel verliehen wurde. Seitdem wurden zahlreiche Ziele und Maßnahmen umgesetzt, welche die Stadtverwaltung darin unterstützen Verwaltungsziele und Interessen der Mitarbeiter/innen in eine tragfähige und wirtschaftlich attraktive Balance zu bringen und den Bürger/innenservice zu optimieren.

Durchgeführte Maßnahmen

(Auswahl)

- Einführung flexibler Arbeitszeit
- Vorbereitung der Arbeitsortflexibilisierung
- Ausbau von Informations- und Kommunikationsplattformen
- Verknüpfung mit dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz sowie Personalentwicklung und Bündnis für Familie
- Führungskräftebildungen
- Kindertagesstättenkontingente für Beschäftigte

Zukünftige Maßnahmen

(Auswahl)

- Ausweitung der Flexibilisierung der Arbeitszeit
- Einführung und Umsetzung alternierender Telearbeit
- Teilzeit in Führungspositionen
- Integration von Vereinbarkeit Beruf und Familie in den Führungsalltag
- Come-Back-Programm für die Berufsrückkehr
- Notfallbetreuung für Kinder
- Erleichterung der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege
- Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz
- Ausbau der Informations- und Kommunikationsstrukturen
- Familienfreundliche Personalpolitik auch in Zeiten finanziell eingeschränkter Ressourcen
- Umsetzung des TVöD unter Berücksichtigung der Ziele des "audit berufundfamilie"
- Fortführung der angestoßenen Prozesse

Interne Maßnahmen – Externer Gewinn

Eine zukünftige Verwendung des Logos audit berufundfamilie im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Wissenschaftsstadt Darmstadt (z.B. bei Stellenausschreibungen, im Briefbogen, auf Schlüsselseiten der städtischen Homepage/Startseite, Zertifikatsaushang in den Stadthäusern und weiteren Präsentationen) trägt zum Imagegewinn des familienfreundlichen Unternehmensstandortes Darmstadt bei.

Der Ausschuss für Gleichstellung und interkulturelle Fragen schlug in seiner 17. Sitzung am 13. Mai 2009 vor, eine Zertifizierung der Eigenbetriebe und Unternehmen der städtischen Gesellschaften anzuregen. Die Stadtverwaltung Darmstadt kann hierbei Vorbildfunktion einnehmen.

Gemeinschaftsaufgabe audit berufundfamilie

Eine Steuerungsgruppe bestehend aus Vertreter/innen der Dezernate I, II und V sowie der geschäftsführenden Stelle Frauenbüro, sichert die Umsetzung der Zielvereinbarung. Die Steuerungsgruppe erweitert sich je nach Zielbereich.

Die Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird durch die Verknüpfung des „audit berufundfamilie“ mit den Zielen und Maßnahmen des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes und den Aktivitäten des lokalen Bündnis für Familie befördert. Sie führt durch die Bündelung in der geschäftsführenden Stelle Frauenbüro zu Synergieeffekten.

Die Umsetzung der Auditziele ist jedoch eine Gemeinschaftsaufgabe. Der Erfolg hängt zum einen von der verantwortlich mitgetragenen und -gestalteten Umsetzung der Zielvereinbarung durch die Dezernenten und die Schlüsselinstitutionen (Hauptamt - Organisations- und Personalabteilung, Personalentwicklung, Frauenbüro, Personalrat, Gesamtpersonalrat) ab. Zum anderen von einer Führungskultur, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sicherstellt, auch in Zeiten von Personalkostenkonsolidierung.

Betriebswirtschaftlicher Nutzen

Dass tatsächlich beide Seiten profitieren, wenn Verwaltungs- und Beschäftigteninteressen ausgewogen sind, belegt eine Studie der berufundfamilie GmbH, nach der sich familienbewusste Unternehmen in allen relevanten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen eindeutig besser stellen als Unternehmen, die weniger familienfreundlich agieren. Eine Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ergibt sich unter anderem durch Bindung von qualifizierten Beschäftigten, Senkung von Krankenstand wegen Kinderbetreuung, Verkürzung der Elternzeit, etc. Vor diesem Hintergrund wird die Wissenschaftsstadt Darmstadt diesen positiven Prozess weiter fortführen. Die Aufwertung der Stadtverwaltung als attraktive, familienfreundliche Arbeitgeberin mit Vorbildfunktion unterstützt das Renommee der Stadt als lebenswerter Wohn- und Arbeitsort für Familien mit Kindern.

Darmstadt, 14.07.09

530/se

Anlage

Zielvereinbarung 2009 – 2012

Dezernat I	Dezernat II	Dezernat V
Walter Hoffmann Oberbürgermeister	Wolfgang Glenz Bürgermeister	Jochen Partsch Stadtrat